

## **Praktikumsbericht**

06. Februar 2016

Sören Sommer

Ein Praktikum im Europäischen Parlament in Brüssel – das war ein langgehegter Traum für mich als überzeugten Europäer. Vom 23. November 2015 bis zum 05. Februar 2016 wurde mir diese ganz besondere Erfahrung durch den Abgeordneten Burkhard Balz MdEP möglich gemacht und ich durfte Teil seines hochprofessionellen Büroteams werden und die parlamentarische Arbeit miterleben.

Von der ersten Minute an wurde ich in die Arbeit des Abgeordnetenbüros eingebunden und konnte hier intensiv die vielfältigen Funktions- und Arbeitsweisen kennenlernen. Als Praktikant wurden mir regelmäßig bestimmte Aufgabenfelder übertragen, über die ich im Folgenden einen kurzen Überblick geben möchte.

Die Aufgaben bestanden einerseits aus organisatorischen Tätigkeiten. Sie waren mir aus meiner bisherigen schulischen und akademischen Ausbildung weitgehend unbekannt, bedeuteten aber aufgrund ihrer Praxisnähe eine ideale Ergänzung meines Studiums. Es ging dabei beispielsweise um eine Mitwirkung bei der Vorbereitung von Dienstreisen und bei der Verwaltung von Terminen sowie um formelle Korrespondenz und die Berichterstattung über Sitzungen der parlamentarischen Ausschüsse und Plenarabstimmungen.

Daneben gab es vielfältige fachliche Aufgabenstellungen. Diese lagen vor allem im Bereich wissenschaftlicher Recherche und fundierter Bearbeitung von Bürgeranfragen (Ermittlung der Rechtslage und des Standes von Gesetzgebungsverfahren, Darstellung von politischen Positionen bzw. von Entwicklungsprozessen). Außerdem ging es darum, Pressemitteilungen zu entwerfen und Termine und Veranstaltungen inhaltlich vorzubereiten.

Weiterhin wurden mir vertiefte Einblicke in sämtliche Arbeitsbereiche des Europäischen Parlaments und der angeschlossenen Institutionen und akkreditierten Verbände gewährt. So hatte ich die Möglichkeit, an Sitzungen der parlamentarischen Ausschüsse teilzunehmen, insbesondere am Ausschuss für Wirtschaft und Währung (ECON), dessen Fraktionskoordinator für die Europäische Volkspartei (EVP) Burkhard Balz MdEP ist. Außerdem konnte ich Fraktions- und Plenarsitzungen mitverfolgen und Veranstaltungen im engen Zusammenhang mit dem Parlament oder der Europäischen Union besuchen.

Das Praktikum fand in einem mehrsprachigen Umfeld (Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch) statt, was für mich gleichfalls von besonderem Reiz war.

Insgesamt betrachtet, habe ich von diesen drei Monaten Praktikum ungemein profitieren und meine persönlichen, sozialen, interkulturellen, sprachlichen, organisatorischen und fachlichen Kompetenzen in einem Maße erweitern können, wie es mir in Deutschland nicht ohne Weiteres möglich gewesen wäre.

Für diese Erfahrungen und Entwicklungsmöglichkeiten möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Zum einen bei Herrn Burkhard Balz MdEP, der mir das Praktikum ermöglicht und durch seine exponierte politische Stellung das Praktikum zu einem dauerhaft prägenden Erlebnis gemacht hat. Mein ausdrücklicher Dank gilt ebenfalls den Brüsseler Assistentinnen Judith Lösinger, Lea Polk und Jenny Maennl-Schorn, die meine Arbeit hilfreich begleitet haben und deren Tätigkeit mich sehr inspiriert hat. Außerdem danke ich den Stadthagener Mitarbeitern Marita Gericke und Hagen Holste, die mir aus der Ferne immer mit Rat und Tat zur Seite standen.

Ein Praktikum im Abgeordnetenbüro Balz kann ich jedem Interessierten deshalb uneingeschränkt empfehlen. Diese Erfahrung stellt für jeden politisch engagierten jungen Menschen eine enorme Bereicherung dar.